



Feuerwehrggebührensatzung

der Gemeinde Groß-Rohrheim

vom 15.09.2022

Feuerwehrgebührensatzung

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), jeweils in Verbindung mit den §§ 17 Abs. 3, 61 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung vom 14. Januar 2014 (GVBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602) sowie der §§ 1 bis 5a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß-Rohrheim in ihrer Sitzung vom 15.09.2022 folgende

Feuerwehrgebührensatzung

beschlossen:

§ 1 Gebührentatbestand

Die der Feuerwehr der Gemeinde Groß-Rohrheim bei Erfüllung ihrer Aufgaben entstandenen Gebühren und Auslagen sind nach Maßgabe dieser Gebührensatzung in Verbindung mit dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis zu erstatten, soweit nicht nach § 61 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 6 HBKG Gebührenfreiheit besteht. Die Pflicht zur Erstattung von Gebühren und Auslagen besteht auch dann, wenn die angeforderten Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen Gründen nicht mehr benötigt werden.

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner bei Maßnahmen zur Brandbekämpfung sind,
1. die Brandstifterin oder der Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist,
 2. die geschädigte Person, sofern sie den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat,
 3. die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter oder die Fahrzeugführerin oder der Fahrzeugführer, wenn der Brand beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) gilt entsprechend,
 4. die Betreiberin oder der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist,
 5. die Betreiberin oder der Betreiber von Gewerbe- oder Industriebetrieben für aufgewendete Sonderlöschmittel bei Bränden in den Gewerbe- und Industriebetrieben,
 6. die Person, die wider besseres Wissen oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
 7. die Eigentümerin oder der Eigentümer oder die Besitzerin oder der Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Falschalarm auslöst,
 8. die Person, die den Einsatz der Feuerwehr durch nicht angezeigtes, aber nach § 3 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 17. März 1975 (GVBl. I S. 48) anzeigepflichtiges Verbrennen von Abfällen verursacht hat.

(2) Gebührenschuldner sind bei allen übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe,

1. die Person, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Abs. 2 und 3 HSOG gilt entsprechend,
2. die Person, die die tatsächliche Gewalt über eine Sache oder ein Tier ausübt, deren oder dessen Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder die Eigentümerin oder der Eigentümer einer solchen Sache oder eines solchen Tieres; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung gilt entsprechend,
3. die Person, auf deren Verlangen oder in deren Interesse die Leistung erbracht wurde, insbesondere bei Falschalarmen durch
 - a) Kommunikationsmittel mit automatischer Ansage oder Anzeige, die keine Brandmeldeanlagen sind,
 - b) Meldung von Sicherheitsunternehmen oder anderen Personen, die im Auftrag der Eigentümerin, des Eigentümers, der Besitzerin oder des Besitzers tätig werden,
4. der Leistungserbringer im Rettungsdienst oder beim Krankentransport, wenn dieser sich zur Erfüllung seines Rettungsdienst- oder Krankentransportauftrags der Unterstützung der Feuerwehr bedient,
5. die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter, wenn die Fehlfunktion des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems in Kraftfahrzeugen deren Betrieb zugeordnet werden kann,
6. die Betreiberin oder der Betreiber eines TPS-eCall-Systems, wenn technisch bedingte Falschalarme oder böswillige Alarme im Rahmen eines TPS-eCall-Notrufes durch Dritte übermittelt werden.
7. in Fällen des § 61 Abs. 4 HBKG der Rechtsträger der anderen Behörde,
8. die Person, die die Feuerwehr missbräuchlich – ohne hinreichenden Grund vorsätzlich oder grob fahrlässig – angefordert hat.

(3) Gebührenschuldner bei Brandsicherheitsdiensten sind die Ausrichter von Veranstaltungen, bei denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Anzahl von Menschen gefährdet wäre (z. B. Versammlungen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Zirkusveranstaltungen, Messen, Märkte und vergleichbare Veranstaltungen).

(4) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

(5) Die Geltendmachung von Ansprüchen auf zivilrechtlicher Basis bleibt davon unberührt.

§ 3 Grundlagen der Gebührenbemessung

(1) Für Leistungen der Feuerwehr, die nach dieser Satzung erbracht werden, gilt nachfolgendes Gebührenverzeichnis, welches als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist. Die Höhe der Gebühr errechnet sich nach der aufgewendeten Zeit und dem eingesetzten Material, nach Art und Anzahl des eingesetzten Personals, der Fahrzeuge und Geräte sowie der zu prüfenden Geräte und Einrichtungen.

(2) Bei der Festsetzung der Gebühr werden für Personen sowie für Fahrzeuge und Geräte die Gebühren je angefangene 15 Minuten berechnet.

(3) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit von Beginn bis zur Beendigung des Einsatzes zugrunde gelegt. Der Einsatz beginnt im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken. Er ist mit Rückkehr zur Feuerwache zuzüglich der ggf. für die Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit notwendigen Zeit beendet. Sind die eingesetzten Mannschaften, Fahrzeuge oder Geräte zum Zeitpunkt der Alarmierung bereits zu einem anderen Einsatz ausgerückt oder kehren diese nach dem jeweiligen Einsatz nicht unmittelbar zurück (aufeinander folgende Einsätze), so beginnt der jeweilige Einsatz mit Verlassen des vorherigen Einsatzortes und ist beendet, sobald sie den jeweiligen Einsatzort verlassen bzw. die Einsatzfähigkeit wiederhergestellt ist.

(4) Für die Berechnung der Gebühr für den Brandsicherheitsdienst (§ 2 Abs. 3) wird der Zeitraum ab den Dienstantritt bis zum abschließenden Kontrollgang zugrunde gelegt. Für die An- und Abfahrt wird eine Pauschale gemäß dem Gebührenverzeichnis erhoben.

(5) Die Anzahl und Auswahl des einzusetzenden und des davon bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigenden Personals sowie der Fahrzeuge und Geräte liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Feuerwehr.

§ 4 Auslagen

(1) Auslagen werden in der tatsächlich erstandenen Höhe zuzüglich eines Verwaltungskostenaufschlages in Höhe von 10 Prozent geltend gemacht. Dies gilt insbesondere für Lieferungen und Leistungen von Dritten, Fremdpersonal und -gerät, Ölbindemittel, Säurebindemittel, Schaummittel und die Entsorgung.

(2) Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten.

§ 5 Entstehung der Gebührenschuld

(1) Die Verpflichtung zur Erstattung von Gebühren entsteht im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken.

(2) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

(3) In anderen Fällen entsteht die Gebührenschuld, soweit ein Antrag oder eine Beauftragung notwendig ist, mit dessen Eingang bei der Gemeinde, im Übrigen mit der Beendigung der gebührenpflichtigen Amtshandlung.

§ 6 Fälligkeit der Gebührenschuld

Die zu zahlenden Gebühren und Auslagen werden durch Gebührenbescheid festgesetzt. Die Gebührenschuld wird ein Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern in diesem keine andere Fälligkeit angegeben ist.

§ 7 Härtefälle

Wenn dies mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Gebührenschuldners oder sonst aus Billigkeitsgründen geboten erscheint, kann die Gebührenschuld gestundet, niedergeschlagen oder erlassen werden, oder es kann von der Geltendmachung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag gewährt werden.

§ 8 Allgemeine Schadenslagen aufgrund von Naturereignissen

Kommt es aufgrund eines Naturereignisses, insbesondere durch Überschwemmung, Hochwasser, Starkregen, Hagel- oder Sturmschäden, zu einer Schadenslage im gesamten Gemeindegebiet, in einem Ortsteil kann der Gemeindevorstand das Vorliegen einer allgemeinen Schadenslage im Sinne des § 61 Abs. 5 S. 3 HBKG feststellen. Wurde eine allgemeine Schadenslage festgestellt, so kann der Gemeindevorstand bei Einsätzen, die ausschließlich auf diese allgemeine Schadenslage zurückzuführen sind, von der Erhebung von Gebühren absehen.

§ 9 Sicherheitsleistungen

Die Hilfeleistung der Feuerwehr im Rahmen des § 6 Abs. 3 HBKG, eine Überlassung von Geräten oder die Gestellung von Brandsicherheitsdiensten kann von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung des Gebührenschuldners bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen abhängig gemacht werden.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Groß-Rohrheim vom 03.12.2014, zuletzt geändert am 12.10.2015, außer Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Groß-Rohrheim, den 17.10.2022

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Groß-Rohrheim

Bersch
Bürgermeister

Anlage zur Feuerwehrgebührensatzung der Gemeinde Groß-Rohrheim

Nr.	Beschreibung	Gebühr je 15 Minuten
1	Personalgebühren	
1.1	Brand und allgemeine Hilfeleistungseinsätze je Einsatzkraft	7,00 Euro
1.2	Brandsicherheitsdienst je Einsatzkraft	4,00 Euro
1.3	Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten.	Pauschal 5,00 Euro je Einsatzkraft
2	Fahrzeuge und Gerätschaften	
2.1	Einsatzleitwagen	
	Einsatzleitwagen ELW 1	18,00 Euro
	Mannschaftstransportfahrzeug MTF	16,00 Euro
	Kommandowagen Kdow	17,00 Euro
2.2	Löschgruppenfahrzeuge	
	LF 10/6	41,00 Euro
	LF 16/12	48,00 Euro
	LF 20/16	48,00 Euro
2.3	Gerätewagen	
	Gerätewagen-Logistik GW-L	34,00 Euro
	Wechseladerfahrzeug	37,00 Euro
2.4	Stromerzeuger	
	2,5 KVA	4,00 Euro
	5 KVA	6,00 Euro
	8 KVA	9,00 Euro
	13 KVA	10,00 Euro
	Hochdrucklüfter	10,00 Euro
2.5	Pumpen-Wassersauger	
	TP 4	10,00 Euro
	TP 8	10,00 Euro
	Wassersauger	10,00 Euro
	Tragkraftspritze	21,00 Euro
2.6	Rettungsgerät	
	Wärmebildkamera	22,00 Euro
	Gasmessgerät	11,00 Euro
	Rettungsbühne	16,00 Euro
	Hebekissen	3,00 Euro
	Absturzsicherung	11,00 Euro
	Rettungssäge	8,00 Euro
	Motorkettensäge	3,00 Euro
	Säbelsäge	3,00 Euro
	Motortrennschleifer	3,00 Euro
	Elektrotrennschleifer	3,00 Euro
	Hydraulisches Rettungsgerät	44,00 Euro
	Mehrzweckzug	4,00 Euro
	Auffangbehälter	4,00 Euro

2.7	Armaturen und Schlauchmaterial	
	Schlauchwagen 500 m	16,00 Euro
	Tragbarer Monitor	16,00 Euro
2.8	Tragbare Leitern	
	Teleskopleiter	8,00 Euro
	4-teilige Steckleiter	8,00 Euro
	3-teilige Schiebleiter	10,00 Euro
2.9	Atenschutzgeräte	10,00 Euro
3	Anhänger /Abrollcontainer	
	Mehrzweckanhänger MZA 1	10,00 Euro
	Mehrzweckanhänger MZA 2	10,00 Euro
	Schaum-Wasserwerfer	10,00 Euro
	Mehrzweck Boot und Anhänger	41,00 Euro
	Abrollbehälter Schaum/Wasser	10,00 Euro
	Abrollbehälter Schaum	10,00 Euro
	Abrollbehälter Mulde	10,00 Euro
	Abrollbehälter Logistik	10,00 Euro
4	Einsatzbedingtes Prüfen und Reinigen	
4.1	Die Reinigung und Prüfung im Einsatz gebrauchter persönlicher Ausstattungsgegenstände werden nach dem Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt.	
	Einsatzhose HupF	6,00 Euro je Stück
	Einsatzjacke HupF	6,00 Euro je Stück
	Einsatzhose Nomex	16,00 Euro je Stück
	Einsatzjacke Nomex	16,00 Euro je Stück
	Handschuhe	5,00 Euro je Stück
	Nomexflammschutzhaube	2,00 Euro je Stück
4.2	Reinigen und Desinfizieren einschließlich Prüfen von Kälteschutzanzügen /Überlebensanzügen Reinigung und Desinfektion in Einsatz gebrachter Kälteschutzanzüge /Überlebensanzüge werden nach Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt.	
4.3	Reinigen und Desinfizieren	
	Atenschutzgeräte	11,00 Euro je Stück
	Atenschutzmaske	6,00 Euro je Stück
	Lungenautomat	6,00 Euro je Stück
	Ersatzbeschaffungen bzw. Ersatzteile Erforderliche Ersatzbeschaffungen und Ersatzteile werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt.	
4.4	Füllen/Prüfen von Flaschen/Geräten	
	Lungenautomat	15,00 Euro je Stück
	Atenschutzmaske	15,00 Euro je Stück
	Atenschutzgerät	38,00 Euro je Stück
	Halbjahresprüfung	38,00 Euro je Stück
	6-Jahresprüfung	58,00 Euro je Stück
	Füllen von Atemluftflaschen 300 bar/6l	7,00 Euro je Stück

4.5	Prüfen, Waschen, Trocknen von Schläuchen	
	Je Schlauch	11,00 Euro je Stück
4.6	Schlauchreparatur	Nach zeitlichem Aufwand des eingesetzten Personals und Ersatzteile.
4.7	Prüfen von Pumpen	
	200 l Nennleistung	22,00 Euro je Stück
	400 l Nennleistung	22,00 Euro je Stück
	800 l Nennleistung	22,00 Euro je Stück
	1.600 l Nennleistung	22,00 Euro je Stück
4.8	Prüfen sonstiger Geräte und Einrichtungen Die Prüfung sonstiger Geräte und Einrichtungen wird nach dem Zeitaufwand des eingesetzten Personals berechnet.	
	Sprungretter Ein Sprungretter muss nach einem Einsatz zum Hersteller zwecks Prüfung. Reinigungs- und Prüfaufwand werden vom Hersteller berechnet und weitergeleitet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt.	
5	Kosten für den Einsatz von Fremdpersonal und -gerät, Ölbinde-, Säurebinde- und Schaummittel, Entsorgung und Auslagen	
	Für die entstehenden Aufwendungen, etwa für den Einsatz von Personal oder Geräten von Dritten, werden die der Gemeinde in Rechnung gestellten Beträge nach Maßgabe des § 4 Abs. 1 der Satzung zugrunde gelegt.	
6	Gebühren für besondere Leistungen	
	Fehlalarm Brandmeldeanlage	1.000,00 Euro
7	Missbräuchliche Alarmierung	
	Gebühren für die missbräuchliche Alarmierung im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 6 und Abs. 2 Nr. 5 der Satzung werden nach ausgerückten Fahrzeugen und Zeit-, Material- sowie Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet. Mindestens aber 800,00 Euro.	
8	Gebühren in sonstigen Fällen	
	Für besondere, nicht in der Gebührensatzung aufgeführte Leistungen, werden die Gebühren nach ausgerückten Fahrzeugen und dem tatsächlichen Zeit-, Material- und Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet.	
	Abnahme und Aufschaltung BMA	192,00 Euro pauschal
	Sonstige Bescheinigungen aus Feuerwehrtechnischer Sicht	28,00 Euro pauschal
	Öffnen einer Tür	270,00 Euro pauschal
	Unwettereinsatz	312,00 Euro pauschal
	Entfernen von Insekten	Nach Aufwand bzw. Fremdfirma
	Säubern von Verkehrsflächen	Nach Aufwand bzw. Fremdfirma
	Feuerlöscher	Nach Tagespreis
	Fluchthauben (einmaliger Gebrauch)	Nach Tagespreis
	Defibrillator AED	Instandsetzungskosten